

Entlang der Thur

Auf einer Wanderung entlang der Thur zwischen Andelfingen, Altener Brücke und Kleinandelfingen erfahren Sie viel Wissenswertes über den Fluss und seine Geschichte. Dreizehn Informationstafeln geben Auskunft über die Thurverbauungen in alter und neuer Zeit, die Thurlandschaft sowie spezielle Pflanzen und Tiere.

Standorte Informationstafeln

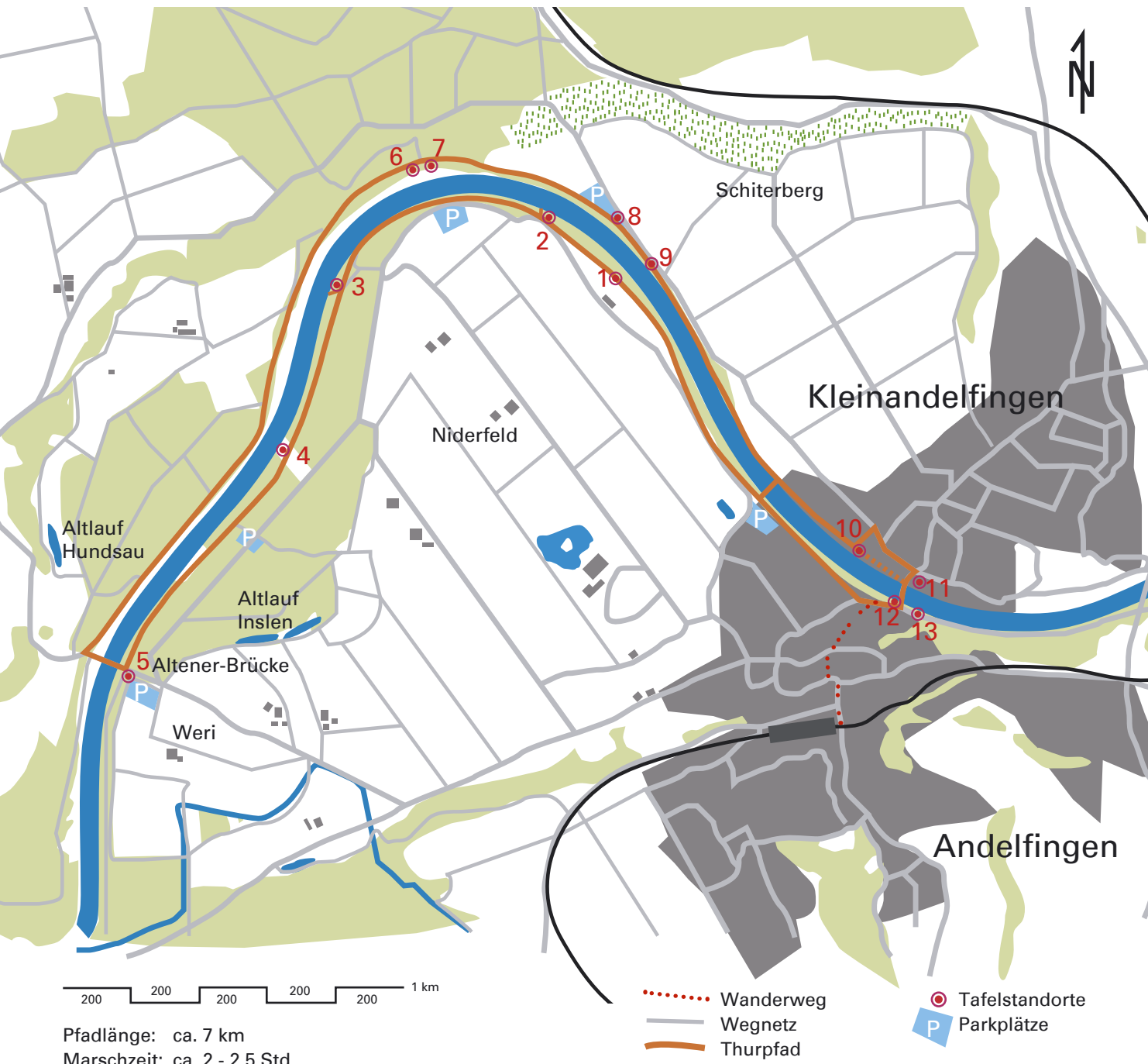
- 1 Alter und neuer Damm
- 2 Eisvogel
- 3 Neophyten
- 4 Ufersicherung
- 5 Thurbrücke Alten
- 6 Historischer Flussbau
- 7 Flussbau heute
- 8 Weinbau am Schiterberg
- 9 Galeriewald
- 10 Uferzone Untergries
- 11 Thurbrücke Andelfingen
- 12 Kanonenkugel
- 13 Abfluss-Messstation

Besuchen Sie auch die Altläufe «Hundsau» und «Inslen» und geniessen Sie die neu geschaffenen Naturparadiese!

Herausgeberin

Gestaltung
Aufgabe

Baudirektion Kanton Zürich
AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
www.awel.zh.ch
asp Landschaftsarchitekten AG, Zürich
10 000 / August 2004



Der Thurpfad im Überblick:

1 Alter und neuer Damm

Ursprünglich wollte man den Hochwasserschutz für die Andelfinger Ebene entlang des Galeriewaldes mit einem neuen Damm sicherstellen. Realisiert wurde stattdessen eine Variante, bei der die bestehende Geländekante angehoben wurde. Damit konnten der Galeriewald und die wertvollen Trockenstandorte auf dem alten Damm erhalten werden.

2 Eisvogel

Der Eisvogel hatte es nicht leicht in der Vergangenheit: Seine bunten Federn waren eine Zierde für Damenhüte und als Fischereischädling wurde er unerbittlich verfolgt. Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurde sein Lebensraum durch Flussverbauungen und Gewässerverschmutzungen mehr und mehr eingeengt. Heute gesteht man den Fließgewässern wieder mehr Dynamik zu und schafft neuen Lebensraum für den Eisvogel.

3 Neophyten

Neophyten sind Pflanzenarten, die seit der Entdeckung von Amerika 1492 den Weg nach Europa fanden und sich hier verbreiteten. Einige dieser Arten vermehren sich rasant und können die angestammte Vegetation verdrängen.

4 Ufersicherung

Die Ufer schützen vor Erosion und verhindern Überschwemmungen. Im Bereich Niederfeld schützen Bäume das Ufer und Flachdämme die landwirtschaftlichen Siedlungen vor Hochwasser.

5 Thurbrücke Alten

Schon in alter Zeit hegten die Menschen den grossen Wunsch nach einer Verbindung von Alten zu den beiden Andelfingen über die offene Thurebene. Armut und Streitigkeiten zwischen den Gemeinden liessen bis ins späte 19. Jahrhundert lediglich eine gemeindeeigene Fähre für den Ortsverkehr zu. Die erste Altener Thurbrücke wurde 1870 eingeweiht.

6 Historischer Flussbau

Die verheerenden Hochwasserereignisse an der Thur im 19. Jahrhundert führten ab 1880 zur ersten Thurkorrektur. Ziel der Massnahmen war es, Siedlungen und Felder vor Hochwasser zu schützen und bewirtschaftbares Land zu gewinnen.

7 Flussbau heute

Im Rahmen des Erneuerungsunterhalts Thur zwischen 1987 und 2004 wurde die ursprüngliche Abflusskapazität der Thur wieder hergestellt, flusstypische Landschaften wurden revitalisiert, erhalten und gefördert. Gleichzeitig wurde der Fluss für Menschen zugänglich und erlebbar gemacht.

8 Weinbau am Schiterberg

Oberhalb von Andelfingen schuf die mäandrierende Thur eine weite Ebene und hinterliess mehrere aufeinander folgende südorientierte Prallhänge. Durch die extrem steile Südlage werden die Reben optimal besonnt. Jahr für Jahr werden Trauben mit hohem Zuckergehalt gekeltert.

9 Galeriewald

Galeriewälder nennen wir die Waldstreifen beidseits der Thur zwischen Andelfingen und der Brücke bei Alten. Sie verdanken ihre Entstehung vermutlich der ersten Thurkorrektur Ende des 19. Jahrhunderts.

10 Uferzone Untergries

Die thurnahen Siedlungsbereiche von Kleinandelfingen waren seit jeher durch Hochwasser gefährdet. Hauptanliegen des Erneuerungsunterhalts im Raum Andelfingen war es daher, den Hochwasserschutz sicherzustellen.

11 Thurbrücke Andelfingen

Die Andelfinger Brücke wurde nach zahlreichen Reparaturen 1507 neu erstellt. Immer wieder wurde die Brücke durch Hochwasser beschädigt. 1799 ging sie im Gefecht zwischen Franzosen und kaiserlichen Truppen in Flammen auf. Der Bau der heutigen Brücke erfolgte 1815.

12 Kanonenkugel

Die Arbeiten zum Erneuerungsunterhalt Thur förderten auch ein Stück Vergangenheit zutage: eine Kanonenkugel aus dem Gefecht um die Andelfinger Brücke von 1799.

13 Abfluss-Messstation

Hier werden die Wasserstände und Abflüsse sowie die Wasserqualität der Thur gemessen.

